



*Uttilo – online -*

*Bericht aus der unerfreulichen Gemeinderatssitzung vom 19.07.2018*

## **Bayerische Regiobahn: „Lieber nicht Bahn fahren!“**

Am 22. Juni fiel die letzte Regiobahn von Geltendorf Richtung Utting aus. Da im Gymnasium Sankt Ottilien eine Schulveranstaltung stattgefunden hatte, „strandeten“ mitten in der Nacht zahlreiche Jugendliche und junge Erwachsene am dortigen Bahnhof. Auf die Beschwerde von Peter Noll (GAL) teilte die BRB daraufhin mit, dass mehrere Taxen als Schienenersatzverkehr eingesetzt worden seien, die Reisenden in Sankt Ottilien jedoch leider nicht davon informiert werden konnten. Weiter heißt es: „Etwaige Schuldzuweisungen weisen wir jedoch von uns. In jedem Fall obliegt den Erziehungsberechtigten die Entscheidung, ihr minderjähriges Kind allein reisen zu lassen und ob es sich in Ausnahmesituationen allein zurecht findet. Hierbei muss immer berücksichtigt werden, dass es immer zu Störungen im Reiseverlauf kommen kann.“

*Kommentar:*

*Zusammengefasst heißt das: Bahnfahren ist riskant. Fahrt lieber Auto!*

## **Baumfrevel am Steinhauser Grundstück**

Im Zuge der Bauvorbereitungen am Steinhauser Haus haben die neuen Eigentümer, die Architekten Sunder-Plassmann, eigenmächtig zwei der Gemeinde gehörende, große Eschen am Ufer des Mühlbaches gefällt. Wie Bürgermeister Lutzenberger (GAL) mitteilte, hat er sich mit den Eigentümern dahingehend geeinigt, dass sie Nachpflanzungen ermöglichen und der Gemeinde 4.000 Euro zahlen. Herr Sunder-Plassmann entschuldigte sich förmlich in der Sitzung. Es sei „im Eifer des Gefechts“ passiert; die Grundstücksgrenze sei erst jetzt nach der Fällung gut erkennbar.

### **Steinhauser Haus wird erneuert**

Einstimmig billigte der Rat die Pläne der neuen Eigentümer, die das Steinhauser Haus erhalten und entsprechend der alten Gestalt renovieren

*(Die Pläne sind im gedruckten Uttilo schön nachzulesen – auch uttilo-online berichtete).*



## **Keine Glasfaser für Utting**

Nachdem nach ihren Angaben statt der von der „Deutschen Glasfaser“ angestrebten 40% der Uttinger Haushalte nur 36% einen Vertrag abgeschlossen haben, teilte die Firma mit, dass Utting kein Glasfasernetz erhalten wird.

*Kommentar:*

*Na toll! Schondorf kriegt's, Windach kriegt's – Utting nicht. Bürgermeister und Gemeinderat haben getan was ging – doch die Uttinger sind offenbar nicht in die Gänge gekommen. Oder die Firma wollte nicht wirklich. Oder beides.*

## Mehrere Änderungen im Freizeitgelände

Jeweils einstimmig beschloss der Gemeinderat etliche Änderungen des Bebauungsplanes „Erholungsgelände“, die in den Plan zusammen mit schon beschlossenen Änderungen (z.B. „Mobile Homes“ auf dem Campingplatz) gemeinsam eingearbeitet werden sollen.

### Parkgebühren nun auch an der Fahrmannsbachstr.

Wie in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen werden nun auch entlang des nördlichen Teils der Fahrmannsbachstr. bis zum Ortsschild Parkgebühren verlangt. Der Bebauungsplan und die Satzung wurden entsprechend geändert.



### Spielplatz auf dem Campingplatz wird in den südwestlichen Bereich verlegt

Von der östlichen Seite des Campingplatzes wird der – neu eingerichtete – Spielplatz neben die Sanitäranlagen verlegt (siehe Luftbild). An der bisherigen Stelle (neben der Straße, gegenüber vom „Pavillon“) soll ein Beachvolleyballplatz eingerichtet werden. Für einen ebenfalls diskutierten, mehr als doppelt so großen Beach-Soccer-Platz reicht der Platz jedoch nicht.

### Wasserwachtgebäude wird legalisiert, Neubau an gleicher Stelle möglich

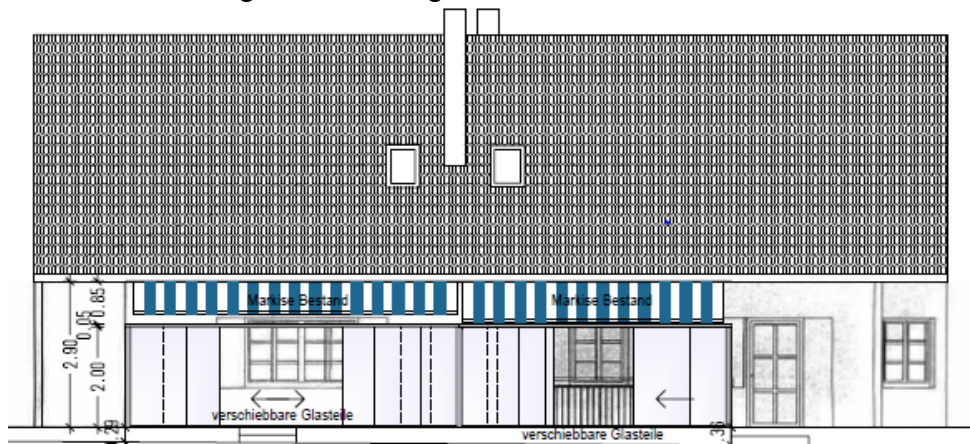
Der seit Jahrzehnten bestehende Bau der Wasserwacht wird in den Bebauungsplan aufgenommen. Das Baufenster wird so bemessen, dass ein größerer Neubau zukünftig möglich sein wird. In ihrem Antragsschreiben legte die Wasserwacht dar, dass sie zwei Standorte in Utting (im Strandbad und im Freizeitgelände) braucht. Dies wurde vom Rat nicht diskutiert....

#### Kommentar:

....obwohl es da durchaus was zu diskutieren gäbe. Schließlich ist die Wasserwacht nach eigenen Angaben ausdrücklich nicht für die Badeaufsicht zuständig.

### „Fischmeisterei“ im Freizeitgelände erhält Glaseinhausung

Die mobile Glaseinhausung wird entlang der Terrassenfläche errichtet werden. Eine feste Eindachung ist nicht vorgesehen sondern ein- und ausfahrbare Markisen.



## Kein Tempolimit an der Ortseinfahrt Holzhausen

Bürgermeister Lutzenberger (GAL) berichtete, dass ein Tempolimit an der südlichen Ortseinfahrt nach Holzhausen von den Verkehrsbehörden als unzulässig betrachtet wird. Ein „Geschwindigkeitstrichter“ sei nur zulässig, wenn das Ortsschild aus 200m Entfernung noch nicht erkennbar sei.



### „Rechts vor Links“ im ganzen Ort?

Die aufsichtsführenden Verkehrsbehörden zweifeln, wie Bürgermeister Lutzenberger (GAL) berichtete, ob die an etlichen Uttinger Straßen vorhandene Vorfahrtsregelung mit „Zeichen 301“ (siehe nebenstehend) zulässig sind und raten zu, „rechts vor links“ im ganzen Ort.

*Kommentar:*

*Da wiehert der Amtsschimmel! Seit 10 Jahren genießen die Uttinger „Tempo 30“ im ganzen Ort, ohne an jeder kleinen Kreuzung anhalten zu müssen. Die Vorfahrtsregelungen wurden seinerzeit penibel vom Landratsamt kontrolliert und für gut befunden. Und nun soll das nicht mehr gehen?!*

*Die Gemeinde wird sich wehren müssen.*

## Gemeindewiesen werden naturnah belassen

Herr Fehringer, Wildlebensraumberater vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, begutachtete die gemeindeeigenen Wiesen und fand sie vorbildlich. Die Gemeinde fühlt sich daher in ihrer Mähpraxis bestätigt und wird auch zukünftig Wildblumenwiesen anlegen und wenig mähen.

## Die Palmen müssen weg!

Die Bayerische Schlösser- Seenverwaltung besteht darauf, dass die am Strand des Freizeitgeländes vom Pächter der „Alten Villa“, des „Pavillions“ und des Campingplatzes in Töpfen eingegrabenen Palmen entfernt werden. Es handele sich nicht um eine naturnahe Veränderung.

*Kommentar: Bürokraten!*



### Dyckerhoffstr. 1 und 3: Garagen versetzt

Mit 13 gegen 2 Stimmen billigte der Rat den Antrag der Bauherrenschaft, die Baufenster für die Garagen neben dem (bereits errichteten) Haus an der Dyckerhoffstr. 1 und 3 in Richtung Grundstücksgrenzen zu verlegen.

*Kommentar:*

*Das ist natürlich dreist: Erst baut man das Haus. Und dann stellt man völlig überrascht fest, dass die Garagen nicht mehr daneben passen. Dennoch konnte der Rat zustimmen, da die Grundlinien des Bebauungsplans nicht gestört werden und da an anderer Stelle bereits Garagen frei stehen.*

## **Termine:**

**Nächste Gemeinderatssitzung:** Donnerstag, 09.08.2018, 19:30 Uhr, Feuerwehrhaus  
(vorausgehende nichtöffentliche Sitzung voraussichtlich bereits ab 18:30 Uhr)

**Bürgerinformation Schmuckergelände:** Donnerstag 14.09.2018

*Peter Noll*